

Offene Senioren Einzelmeisterschaft von Schleswig-Holstein 2022

8. Runde am 06. Oktober – Die Entscheidung naht

Spannung ist angesagt im Turniersaal, irgendwie spürt man eine kämpferische Verbissenheit. Man merkt es daran, dass sich im Verlauf des Tages die Anzahl der noch laufenden Partien im Vorderfeld oder, wie man es auch beschreiben kann, an den Panorama-Fenstern konzentriert. Am späten Nachmittag haben dann auch 8 Spieler an den ersten 10 Brettern gewonnen, selbst die beiden Remisen ziehen sich. Am Spitzenbrett treffen Wolfgang Polster und FM Bernd Baum (beide 6 Punkte) aufeinander.



Spitzenbretter: Polster vs Baum und Schulz vs Kiefer

Wolfgang wirkt ein wenig unaufmerksam. Weder kann er verhindern, dass im 17. Zug sein b2-Bauer geschlagen wird, noch schafft er es, diesen materiellen Nachteil durch Stellungs Vorteile zu kompensieren. Im Gegenteil, im späteren Mittelspiel verliert er auch noch einen Läufer, so dass Bernd bald darauf mit besten Chancen zurückkopfern kann. Wolfgang antwortet auf die Frage, warum er nicht aufgibt, „ich will noch einen guten Zug von dir sehen!“ Den sieht er! Das Matt kann durch weiteren Materialverlust nur kurzzeitig verzögert werden. Er gibt auf!

An Brett 2 führt das Los die beiden FIDE-Meister Michael Schulz (5.5 Punkte) und Gerhard Kiefer (6 Punkte) zusammen. Generell wird von dem weißen Eröffnungsvorteil gesprochen, doch nach 1. d4 Sf6 2. Lg5 d5 3. Lxf6 gxf6 und etwas später folgender großer Rochade von Weiß, wirkt der Angriff des Schwarzen auf dem Damenflügel sehr viel zielstrebig als die weißen Angriffsversuche auf dem Königsflügel. Als Schwarz dann sowohl den a-Bauern als auch wenig später den e-Bauern gewinnt und seinen Turm nach c3 vorstoßen kann, mag Michael Schulz nicht mehr und gibt auf. Damit haben FM Bernd Baum und FM Gerhard Kiefer je 7 Punkte, mindestens einen halben Punkt Vorsprung vor den Verfolgern und werden am letzten Tag ein Endspiel haben!



Norwegisches Duell: Johnsen vs Bjorgvik

An Brett 4 sieht es lange so aus, als sollte FM Hans-Joachim Vatter (5,5 Punkte) die besseren Chancen gegen Jürgen Juhnke (5,5 Punkte) haben. Aber dann findet Jürgen die besseren Züge, hat schließlich ein Endspiel mit Dame, Turm und 3 Bauern gegen Dame und 5 Bauern, welches sich Hans-Joachim nicht lange anschaut und aufgibt. Und auch Erich Krüger kann an Brett 5 wieder einen Sieg vermelden und schließt zu Jürgen auf. Beide haben 6,5 Punkte und werden morgen schauen, was die beiden Führenden veranstalten.



IM Klaus Klundt und WIM Brigitte Burchardt

In der Frauenwertung kann Britta Leib wieder zu WIM Brigitte Burchardt aufschließen, beide haben nun 5 Punkte. Allerdings sollte die Wertung für Brigitte sprechen. Das heißt für Britta, sie muss in der letzten Partie einen halben Punkt mehr erspielen als Brigitte, um den Siegespokal der Frauen zu erringen.

... und dann noch eine kleine Weisheit aus dem Norden: „Säch, wat woor is; trink, war kloor is, eet, wat goor is!“ (Wir hoffen auch Hochdeutsche können das noch verstehen!)